

liche Predigermaske abwerfen zu dürfen. Sie ist mir, besonders in den letzten vierzehn Tagen, schauerhaft lästig geworden."

"Ich will nur wünschen, daß Euch die Lust in Arkansas unmaskirt besser zusagt, als mit der Maske," erwiderte Cotton, indem er unter einem dichten Gewirr von Grindornen und Schlingpflanzen sein in eine wollene Decke eingeschlagenes Kleiderbündel hervorholte und es sich auf den Rücken warf — „so — nun bin ich reisefertig," fuhr er, einen scheuen Blick nach allen Seiten werfend, fort — „folgt also bald — Good bye!"

„Good bye!" antwortete der Priester und schaute ihm sinnend noch eine kurze Zeit nach, bis er ganz hinter den dichten Papao- und Sassafrasbüschen verschwunden war. Dann aber schritt er schnell zu seinem Pferde, das ihn ruhig grasend erwartete, schwang sich in den Sattel, setzte dem Thiere die Sacken in die Seite und galoppirte, so rasch es ihm das dicke Unterholz erlaubte, waldeinwärts, der Wohnung Roberts' wieder zu.

33.

Der entlarvte Verbrecher.

Harper und Bahrens hatten sich ungern der Einladung gefügt. Sie war aber so herzlich gestellt gewesen, daß Beide nicht umhin konnten sie anzunehmen, und nun ihre Thiere sattelten und aufzäumten, um später die Gesellschaft nicht auf sich warten zu lassen.

Marion betrieb mit einer gewissen unruhigen Angst alle Vorbereitungen zu dem Schritt, der sie von nun an für immer